



Das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung im Forschungsverbund Berlin e.V., ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, untersucht die Vielfalt der Lebensweisen, Mechanismen evolutionärer Anpassungen und Anpassungsgrenzen inklusive Krankheiten von Wildtieren in und außerhalb menschlicher Obhut und ihre Wechselbeziehungen mit Mensch und Umwelt. Das Institut erfüllt diese Aufgabe durch anwendungsinspirierte, interdisziplinäre, langfristig angelegte Grundlagenforschung in Evolutionärer Ökologie, Evolutionsgenetik, Wildtierkrankheiten, Reproduktionsbiologie und Reproduktionsmanagement. Die Abteilung Wildtierkrankheiten des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung sucht zum **01.05.2018** eine/einen aus Drittmitteln finanzierte/finanzierten

## Doktoranden/-in

### zum Projekt "Umweltschadstoffe in Greifvögeln".

Pestizide wie Pflanzenschutzmittel und Biozide aber auch Arzneimittel, Tierarzneimittel und Düngemittel werden u. a. über die Nahrung aufgenommen. Greifvögel stehen als Gipfelprädatoren an der Spitze der Nahrungspyramide. In welchem Umfang sie den Umweltschadstoffen ausgesetzt sind, ist vielfach unklar. Daraus resultierende subklinische bis letale Wirkungen, bzw. Reproduktions- und immuntoxische Auswirkungen wurden bisher nur in Einzelfällen nachgewiesen. Ziel ist die Analyse der Exposition ausgewählter Greifvogelarten auf als prioritär erkannte organische und anorganische anthropogene Schadstoffe. Zudem werden mögliche Effekt der Schadstoffbelastungen auf den Vogelorganismus untersucht.

#### Voraussetzungen:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Biologie (Schwerpunkt Toxikologie), Biochemie oder fachverwandter Studiengang;
- Vorkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit der AAS, LC-MS, GC-MS sind von Vorteil;
- Statistische Kenntnisse in R und Modellierungen (GLMs) sind sehr hilfreich;
- Verlässlichkeit, hohe Motivation, Kreativität und Belastbarkeit;
- Interesse an der Toxikologie im Bereich Wildtierforschung;
- Bereitschaft zur interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit;
- sehr gute Englischkenntnisse.

Gesucht wird eine kreative und belastbare Persönlichkeit mit hoher Motivation und Bereitschaft, sich im Projekt auch über die üblichen Anforderungen hinaus zu engagieren. Die Position ist auf **drei Jahre** befristet und kann ab **1. Mai 2018** besetzt werden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD (50 %). In Anbetracht der angestrebten Erhöhung des Frauenanteils in erfolgreichen wissenschaftlichen Karrieren sind Bewerbungen qualifizierter Interessentinnen besonders willkommen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: **Herrn Dr. Oliver Krone** (030 5168-212, E-Mail: [krone@izw-berlin.de](mailto:krone@izw-berlin.de)). Die Bewerbungsfrist endet am **01.04.2018**.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? So bewerben Sie sich...

Gehen Sie auf unserer Homepage [www.leibniz-izw.de](http://www.leibniz-izw.de) auf **Stellenangebote/Jobs** und klicken Sie dort auf diese Ausschreibung und dann auf „**Online Bewerben**“. Bitte übermitteln Sie uns auf diesem Wege Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, d.h. Motivationsschreiben, Lebenslauf und alle relevanten Zeugnisse. Mit vollständig vorbereiteten Daten können Sie sich innerhalb von 10-15 Minuten in unserem Bewerbungsportal bewerben.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**